

20 Jahre europäisches Hochschul-Netzwerk ETAP – NO ENDING oder kein (BR-)EXIT in Sicht

– Fachlicher & interkultureller Austausch von 100 Studierenden,
Professorinnen und Professoren aus ganz Europa in
Kavala/Griechenland –

Ein Jubiläum der besonderen Art feierte das europäische Hochschul-Netzwerk **ETAP** – *European Taxation and Accounting in Practice* – im März 2019. Seit zwei Dekaden veranstaltet die Kooperation aus derzeit 17 europäischen Hochschulen jährlich die *European Accountancy Week (EAW)*; in diesem Jahr war die idyllisch gelegene Hafenstadt Kavala im Norden Griechenlands Austragungsort.

Axel Kihm, Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Financial Accounting, und Sophia Richter, wissenschaftliche Assistentin und zuständig für internationale Angelegenheiten am Fachbereich I, konnten dank des EU-Förderprogramms „Erasmus+“, mit dem vor allem der bilaterale Austausch zwischen Partnerhochschulen gefördert wird, vom 18. bis 24. März 2019 an das *Eastern Macedonia and Thrace Institute of Technology* in Kavala reisen. Begleitet wurden sie von zehn engagierten Studierenden, die sich durch herausragende Leistungen insbesondere im Bereich der internationalen Rechnungslegung ihren Platz im Feld der insgesamt 76 Studierenden gesichert hatten. Die deutsche Delegation war neben den Niederlanden die größte Studierenden-Gruppe vor Ort.

Die *European Accountancy Week* verfolgt das Ziel, sich mit den unterschiedlichen Problemstellungen der internationalen Rechnungslegung („IAS/IFRS“) auseinanderzusetzen. Studierenden soll fallstudienorientiert das Gefühl für die internationale Dimension des Wirtschaftsgeschehens vermittelt werden.

Traditionell begann die Woche mit einer feierlichen Eröffnungsveranstaltung, in der sich die Studierenden aus Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Portugal, Spanien, der Tschechischen Republik und Ungarn gegenseitig vorstellten; dabei wetteiferten sie im Widerlegen gängigen Stereotypen, was zum Spaß aller nicht immer gelang. Spätestens im ‚*Cultural game*‘ waren die Vierergruppen auf ihre Kommunikationskompetenzen angewiesen. Denn nur durch den gegenseitigen Austausch war es möglich, die Aufgaben zu lösen. Englisch als gemeinsame Sprache sowie interkulturelles Gespür waren der Schlüssel, um diese anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich zu meistern. Dass Ländergrenzen sehr einfach beim gemeinsamen Essen überschritten werden können, bewies erneut die klassische und überaus beliebte ‚*Tasting activity*‘; Sprach- und interkulturelle Barrieren schmolzen sprichwörtlich dahin, während alle den Abend ausgiebig mit Spezialitäten aus den Partnerländern genossen. Die Veranstaltung wurde von traditioneller griechischer Musik umrahmt, wobei sich keiner dem Reiz des griechischen Volkstanzes *Sirtaki* entziehen konnte.

Eine Vorlesung auf Englisch gemeinsam mit vielen internationalen Studierenden zu gestalten war sowohl für die Professorinnen und Professoren als auch für die Studierenden eine spannende Erfahrung. Abwechselnd vermittelten die Professoren-Teams theoretische Grundlagen zum Thema internationaler Rechnungslegung in den Themenblöcken *Assets, Liabilities, Equity & Financial Analysis*. In den international gemischten Arbeitsgruppen mit je vier Studierende waren Fachkenntnisse und Kommunikationsfähigkeiten gefragt – also internationales Teamwork *at its best*.

Die Hafenstadt *Καβάλα* gilt nicht umsonst als eine der schönsten Städte Griechenlands und bot eine einzigartige und kulturell vielseitige Kulisse. Neben dem fachlichen Austausch standen auch Führungen zu historisch bedeutenden Städten und Denkmälern auf dem abwechslungsreichen Programm der Woche. Die archäologische Stätte von *Philippi* wurde aufgrund ihrer Bedeutung als römische Stadt und älteste christliche Gemeindegründung Europas zum UNESCO-Welterbe erklärt.

Das Highlight, den Glanzpunkt der Woche und die letzte gemeinsame Veranstaltung bildete die *„Closing ceremony“*. Wieder einmal wurde einem bewusst, wie schnell eine Woche vergeht, wenn man intensiv beschäftigt und an vielen Stellen eingebunden ist. Der Aufforderung, viele Bilder über den eigens eingerichteten E-Mail Account zu sammeln, sind viele Studierende gefolgt. Hieraus und aus den eigenen Aufnahmen stellen die Organisatoren den beliebten Abschlussfilm zusammen. So sind die schönen Erinnerungen mit Zitaten, Preisen für z.B. die beste Präsentation oder bester *„team spirit“* und wundervollen Erfahrungen dauerhaft festgehalten.

Und es geht – ob BREXIT oder nicht – weiter: Sie möchten ähnliche Erfahrungen sammeln und haben Interesse, Herrn Professor Kihm vom 8. bis 13. März 2020 nach Győr/Ungarn zu begleiten? Wir freuen uns bereits jetzt über Ihre Anfragen. Eine Infoveranstaltung ist zu Beginn des Wintersemesters 2019/20 geplant.

Fachkontakt

Prof. Dr. Axel Kihm
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Financial Accounting
+49 (0) 621/5203-122
axel.kihm@hwg-lu.de



Abbildung 1: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der *European Accountancy Week 2019* am Eastern Macedonia and Thrace Institute of Technology in Kavala, Griechenland



Abbildung 2: Prof. Dr. Axel Kihm und Sophia Richter (links) mit ihren Studierenden der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen



Abbildung 3: Die deutsche Delegation mit ihren Spezialitäten bei der *Tasting Activity*

Originalstimmen

„Eine tolle Kombination aus Lernen, Kultur und neue Kontakte zu knüpfen. Es war wirklich eine super Erfahrung.“

„Die Woche an sich war eine der besten Wochen, die ich hatte. Ich habe sehr viele coole Leute kennengelernt und auch wirklich Freundschaften geschlossen. Ich muss sagen, dass ich genau in meiner Gruppe den Sinn dieser ganzen Aktion gemerkt habe. Unser Team hat sich super entwickelt, am Anfang waren wir alle schüchtern und haben kaum geredet, aber bereits im cultural game sind alle Dämme gebrochen. Als Belohnung haben wir dann auch einige Preise gewonnen. :)“

„Die EAW in Kavala war eine großartige Erfahrung. Durch den interkulturellen Austausch mit Studierenden aus den unterschiedlichsten Ländern sind nicht nur ein großes Netzwerk, sondern auch echte Freundschaften entstanden. Ich würde jederzeit wieder an der EAW teilnehmen.“

„Ich würde sagen, die EAW war die Highlight-Woche meines Studiums, neben den fachlichen Aspekten wurde dem interkulturellen Austausch mit den anderen Universitäten eine hohe Bedeutung zugemessen.“

“Something which started as an Accountancy Week ended up being one of the best weeks I’ve ever had. The people I’ve met from all over Europe and everyone who was involved in organizing this week made that possible and for that I’m sincerely grateful and humbled!”



